

### Neue Spinnen für die Nordmark, II.

Zu den Arbeiten, die sich mit der Spinnenfauna der Nordmark beschäftigen, (siehe Beginn des im vorigen Heft erschienenen Teiles), ist noch hinzuzufügen: SCHENKEL, E., Spinnen vom Ufer der Untertrave aus: Das linke Untertrave-Ufer (Dummersdorfer Ufer), herausgegeben vom Denkmalrat Lübeck 1932.

10. *Thanatus striatus* C. L. Koch, det. E. SCHENKEL. Die Art ist in England, Frankreich, Holland, Deutschland, Dänemark, Ungarn und Griechenland gefunden worden. Sie scheint sandigen Boden zu bevorzugen. SIMON (Les Arachnides de France) gibt an: gemein in den Dünen der Somme-Bucht, am Fuße großer Gramineen-Büsche. Für Deutschland gibt Roewer an: Bayern, an sandigen Flußufern. Ich fand die Art regelmäßig in allen untersuchten Dünengebieten: Amrum, Sylt, St. Peter, Schleimünde, Bottsand, Hohwacht, Weißenhaus, Fehmarn. Außerdem noch in Graal (Mecklenburg) und Pillkopen (Kurische Nehrung). Reife Männchen wurden hauptsächlich im April, seltener im Mai gefunden. *Th. striatus* hält sich auch hier meist am Grunde alter, an abgestorbenen Blättern reicher Strandhaferbüsche auf.

11. *Scotophaeus blackwalli* Thor. Verbreitung: Mitteleuropa, England, Schweden, Atlantische Inseln. In Deutschland gefunden: Nassau, Marburg, Bonn, Ockenfels, Jülich. Die Art scheint in der Nordmark verbreitet zu sein. In Helgoland reife Weibchen im Juni, Juli und August (leg. Dr. Künne). Auf Amrum im August ein Weibchen mit Eicocon. Schleimünde im Mai ein Weibchen. Kitzberg im Oktober ein Männchen. Bis auf eins der Helgoländer Tiere, das an der Westseite der Insel zwischen Fels und Uferschutzmauer gefangen wurde, sind alle in Ställen und Wohnungen erbeutet. Der Eicocon des Amrumer Weibchens war flach linsenförmig aus weißem Gespinst, an seinem Rand ringsum an der Wand des Stalles etwa in Mannshöhe befestigt. Er wurde vom Weibchen bewacht.

12. *Scotina gracilipes* Bl., det E. Schenkel. Verbreitung: England, Holland, Frankreich, Deutschland, Böhmen, Fiume, aber auch viel weiter östlich, in Perm nachgewiesen. Als Lebensraum wird das Moos und der Detritus der Wälder, besonders der Nadelwälder, angegeben. In Schleswig-Holstein fand ich die Art in den Dünen auf Amrum, in sehr dicht verfilztem Gewirr toter Halme, am Fuß alter Strandhaferpflanzen. Juni ein Weibchen, August ein Weibchen, Anfang September zweimal je ein Weibchen. Im gleichen Biotop fand ich auf dem Darss (Vorpommern) Ende September ein Weibchen.

13. *Clubiona decora* Bl. Verbreitung: Mitteleuropa, östlich bis Moskau nachgewiesen, Italien, Dalmatien, Palästina, Madeira. In Deutschland ist die Art aus der Rheinprovinz, Ostpreußen und Schlesien bekannt. Nach der Angabe in Dahl, „Tierw. Deutschl.“ liebt sie trockenes, sandiges Gelände, wo sie im Detritus, unter Baumrinden und unter Steinen vorkommt. In Schleswig-Holstein wurde sie in den dicht bewachsenen alten Dünen von Amrum und Sylt in dichten Beständen von Strandhafer und *Carex arenaria* angetroffen. Erwachsene Männchen und Weibchen im August und September.

14. *Amaurobius similis* Bl. Verbreitung: England, Mitteleuropa, Spanien, Calabrien. Die Art ist mir von verschiedenen Stellen der Nordmark bekannt geworden und scheint häufig zu sein. Sie lebt in und an Gebäuden. Schleimünde, Lotsenhaus, Mai, Männchen und Weibchen. Thaden, Kreis Rendsburg, März, zwei Männchen, Mai vier Weibchen, A. Jöhnk leg. Amrum April ein Weibchen, August ein Weibchen. Koldenbüttel, September ein Weibchen. Kitzberg, Mai ein Weibchen, Juli ein Weibchen. Helgoland, Februar ein Weibchen, ein Männchen, April zwei Männchen, Juni ein Weibchen, Dr. Künne leg. *A. similis* ist nach meinen bisherigen Erfahrungen in der Provinz die häufigste in Wohnungen vorkommende *Amaurobius*-Art.

15. *Dictyna major* Menge. Verbreitung: Holland, Nordfrankreich, Schottland, Grönland. In Deutschland bisher bei Danzig. In Holland in den Dünen gefunden. Ich fand ein Pärchen (15. Mai) unter einem locker dem Sand aufliegenden Flintknollen im Weingaertnerietum der Kolberger Heide bei Kiel dicht hinter dem Ostseedeich.

16. *Linyphia impigra* Cambr. Verbreitung: England, Frankreich, Ungarn, Rußland. Diese Art, in Deutschland bisher noch nicht gefunden, kann leicht mit der verwandten *L. pusilla* Sund. verwechselt werden. In den Dünengebieten des Bottsandes bei Kiel und im Norden Fehmarns (beim sogenannten grünen Brink) fing ich im Mai und Juni eine Anzahl Tiere dieser Art, die meisten erwachsenen Männchen im Mai. Außerdem am 22. 5. bei Hasberg am Großen Binnensee 11 Weibchen und 3 Männchen zwischen Gebüsch und Kräutern am Abhang zum See.

17. *Hilaira uncata* Cambr. Verbreitung: England, Schweden, Norwegen, Frankreich. In Deutschland Aachen und Pforzheim. Am 9. November ein Männchen und vier Weibchen. Die Tiere lebten im Genist toter Holme am Ufer des Russee bei Kiel und wurden durch Aussieben mit dem Käfersieb erhalten.

18. *Entelecara trifons* Cambr., det. E. Schenkel. Verbreitung: England, Frankreich, Holland, Belgien, Kamtschatka. Lebt nach der Angabe bei Roewer auf Gebüsch, (März, April). Auf Amrum kommt die Art vorwiegend in altem, dicht mit toten, vermodernden Halmen durchsetztem Strandhafer vor. Mai, ein Männchen, 8 Weibchen; Juni, ein Männchen, 17 Weibchen; August, 5 Weibchen.

G. von Bochmann, Kitzberg.